Korbach

Lazarus Leeser Markhoff¹

geb. 18.8.1808² gest. 24.9.1889

Eltern:

Handelsmann Samuel Marcus und Rebecca, geb. Lazarus (~1773-1852)

Geschwister:

Breune (Bräunchen) (1798-?)

Blümchen (1800-?)

Laeser (Lazarus) (1808-89)

Bella (1811-?)

Elias (1860-?)

Ehefrau:

Rebecca Feldheim (1818-1874)

Eheschließung: 1840

Kinder:

Sally, geb. 1841

Helene (Lea) (1842-1894)

Johanna (1846-1926)

Jacob (1849-1913)

Eduard (1851-53)

Friederike (1855-88)

Wohnung:

wohl Marktplatz 211, unterhalb der Kilianskirche

Beruf:

Kaufmann und Schönfärber

Hebr. Name: Elieser, Sohn des Samuel

Markhoff erhielt die Erlaubnis, sich als Färber selbstständig zu machen.

Lazarus Markhoff handelte später unter der Firma "L. Markhoff, Corbach" mit Flachs, Hede und Garnen.

1848

In diesem Jahr sollen die Juden Korbachs Nahrungsgeld nachzahlen, und zwar 1 1/3 Taler pro Jahr. Für 9 Jahre soll Markhoff 12 Taler bezahlen.³

1849

Am 29. Januar erlangte er als erster Jude Korbachs das Bürgerrecht.

¹ Wilke, S. 185ff.

² Geb.-, Sterbedaten, hebr. Inschrift: Wilke, S. 76 (Grabinschrift)

³ Geschichtsblätter für Waldeck, Arolsen1963, Bd 55, S. 216

Korbach





פ"נ האיש צדיק וישר כ' אליעזר בר שמואל המכ' לוי מארקהאפף מת ביום כח' אלול שנת תרמ"מ לפ"ק מתוקה שנת העובד ת'נ'צ'ב'ה'

Vorderseite:

Übersetzung der hebräischen Inschrift⁴:

Hier ruht der Mann, gerecht und aufrichtig, der ehrwürdige Elieser, Sohn des Samuel, genannt Levi (Leser ?) Markhoff. Er starb am 28. Elul des Jahres [5] 649 n.d.k.Z. (= 24.9.1889). Süß ist der Schlaf des Arbeitenden. Seine Seele sei eingebunden im Bunde des Lebens.

Rückseite:

(Deutsche Inschrift:)

Hier ruht in Frieden: Leser Markhoff geb. 18. August 1808, gest. 24. September 1889. Süß ist der Schlaf des Arbeiters.

⁴ Inschrift und Übersetzung: http://web.uni-marburg.de/hlgl/lagis//juf.html, Farbfotos: Stadtler